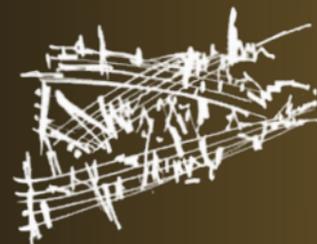


# ZEITGENOSSEN

OPERNFESTSPIELE  
HEIDENHEIM



NEUE **MUSIK**  
Heidenheim



## FESTIVAL

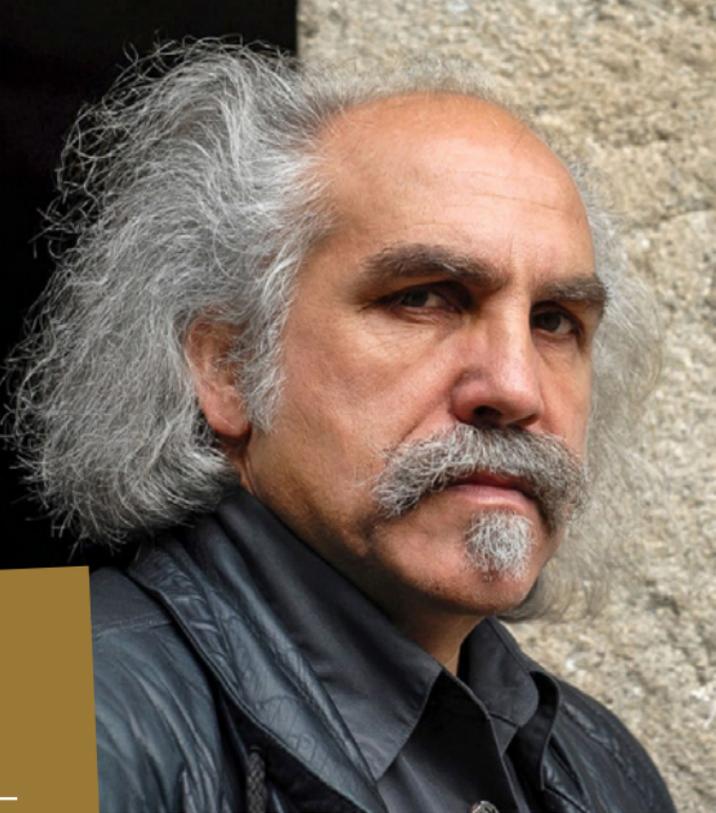
IM RAHMEN DER  
OPERNFESTSPIELE

ARTIST IN RESIDENCE

# JEFF BEER

28. UND 29. JUNI 2025  
LOKSCHUPPEN HEIDENHEIM

© WOLFGANG ZIELONKOWSKI



ARTIST  
IN RESIDENCE  
**JEFF BEER**

**DAS ACHTE FESTIVAL ZEITGENOSSEN,**  
VERANSTALTET VOM HEIDENHEIMER  
FÖRDERVEREIN FÜR NEUE MUSIK  
IM RAHMEN DER OPERNFESTSPIELE  
HEIDENHEIM, STELLT EIN MULTITALENT  
IN DEN FOKUS: **JEFF BEER,** MUSIKER,  
KOMPONIST, MALER, GRAFIKER,  
FOTOGRAF, BILDHAUER UND AUTOR.

Beer, geboren 1952 in Mitterteich/  
Oberpfalz, zeichnete und malte seit  
früher Kindheit.

Er erhielt Klavierunterricht und  
machte erste Kompositionsversuche.  
Freie Improvisation auf verschiedenen  
Instrumenten gehörte von Anfang an  
zu seinen musikalischen Erkundungen.  
Er studierte an der Musikhochschule  
Würzburg Komposition, Perkussion und

Klavier mit Staatsexamen und Meister-  
klassendiplom. Stipendien führten ihn  
zu weiterführenden Studien der bildenden  
Künste in Paris und New York.

Er war Doppelstipendiat der  
Studienstiftung des Deutschen Volkes.

An der Musikhochschule Frankfurt  
erhielt Beer einen Lehrauftrag  
für Schlagzeug und perkussive  
Kammermusik. →



Auszug aus  
**SCHLAGZEUGSTÜCK Nr. 1**  
1979  
copyright Jeff Beer

Er wurde mit zahlreichen Preisen und Auszeichnungen in verschiedenen Sparten geehrt, u.a. erhielt er den Bayerischen Staatspreis für Musik und den Preis des Regierungsbezirks Oberpfalz für Bildhauerei.

Seit über 25 Jahren ist er Dozent beim alljährlichen Sommersymposium für Komposition und Multi-Perkussion in Trstěnice-CZ.

In den „New York Sketchbooks“ bereitet sich seine Bildhauerei vor, die er ab 1984 mit unterschiedlichen Materialien konsequent umsetzt. Seit 1985 ist das Eisen der zentrale Werkstoff seiner plastischen Arbeiten.

Beer fotografiert seit mehr als 40 Jahren mit dem Konzept einer kontinuierlichen Beobachtung des unmittelbaren Lebens- und Wahrnehmungsraums. →





Außerdem widmet er sich seit einigen Jahren dem großformatigen Farbholzschnitt.

Beer veröffentlicht eigene Lyrik und Prosa in verschiedenen Literaturzeitschriften und Anthologien.

Im In- und Ausland ist Beer öffentlich präsent in Konzerten, Ausstellungen, Kunst für den öffentlichen Raum, Lesungen, Bühnen- und Raumkonzepten.

Durch die langjährige Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Sparten hat sich Jeff Beer ein besonderes Verknüpfungspotential geschaffen, das sein künstlerisches Schaffen zunehmend charakterisiert.



#### **ZEITGENOSSEN 2025**

findet im Loksuppen Heidenheim statt, wo im selben Raum die Musikaufführungen erklingen und bildnerische Werke von Jeff Beer ausgestellt werden.

## SAMSTAG, 28. JUNI

LOKSCHUPPEN HEIDENHEIM

### 14:00 AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Vortrag „Jeff Beers Skulpturen“

SEVEN für 7 Becken

Jeff Beer, Referent und Max Riefer, Schlagzeug

### 19:00 KONZERT 1 PORTRAIT J. BEER

les éclats du son

mit Jeff Beer, Schlagzeug

### 21:30 KONZERT 2 KLÄNGE

les éclats du son

mit Jeff Beer, Schlagzeug

### KONZERT 1 PORTRAIT J. BEER

WARKA für Basstrommel solo

KLAVIERSTÜCK NR. 1

„Die Schönheit der Dinge  
im Fall ist nicht die unsere“

Rezitation

DREI HAIKUS

Rezitation

ISIS – SECHS GESÄNGE

für Sopran solo

Pause

GEDORRT IN FROSTLICHT ...

für Klavier und Schlagzeug

# ZEITGENOSSEN PROGRAMM

### KONZERT 2 KLÄNGE

Improvisation

nach einer Zeichnung von Jeff Beer

les éclats du son

mit Jeff Beer, Schlagzeug

## SONNTAG, 29. JUNI

LOKSCHUPPEN HEIDENHEIM

### 11:00 VORTRAG

Jeff Beer und die Fotografie

### 17:00 KONZERT 3 VERBINDUNGEN

Ensemble les éclats du son

### KONZERT 3 VERBINDUNGEN

Dieter Mack **ECLAT**

Katharina Roth **DUO**

für Klavier und Schlagzeug

Joey Tan **TRIO**

für Violoncello, Klavier und Schlagzeug

Pause

Jonas Baes **MANIFESTO ...**

on the two coloured river part 1&2

Peter I. Edwards **ZEUVI**

Jeff Beer **FIRST SNOW**

für Klarinette, Violoncello, Schlagzeug und Klavier

**EINTRITT FREI -  
SPENDEN ERBETEN**

## ENSEMBLE **les éclats du son**

„les éclats du son“ wurde 2002 von dem Pianisten Sebastian Voltz und dem Percussionisten Max Riefer als Duo gegründet. Bis 2009 trat „les éclats du son“ bei internationalen Festivals auf, u.a. in Odessa und St. Petersburg.

Nach mehreren Jahren Pause beschlossen die beiden Gründer, das Duo neu zu beleben und legen seit 2022 den Fokus auf Neue Musik in und aus Südostasien. 2024 unternahmen die

Musiker mit Werken von Peter Ivan Edwards (SIN/USA), Dieter Mack (GER), Joey Tan (SIN) und weiteren Komponisten aus Südostasien, eine Konzerttournee durch Singapur, Indonesien und Malaysia.

In Heidenheim werden bei „les éclats du son“ außer den beiden Gründern auch die Sängerin Angelika Luz, Martin Jaggi als Cellist und die Klarinettistin Clara Wigger mitwirken.



**Sebastian Voltz** Pianist und **Max Riefer** Perkussionist, gründeten 2002 „les éclats du son“.

## **Angelika Luz**

Angelika Luz war als Koloratursopranistin am Landestheater Salzburg, an der Oper der Stadt Köln, der Oper der Stadt Zürich, der Staatsoper Hamburg und weiteren Opernhäusern in Europa engagiert.

Als Solistin arbeitete sie mit Ensemble Modern, ensemble recherche und dem Klangforum Wien. Sie hatte Auftritte bei allen wichtigen Festivals der Neuen Musik, bei über 150 Uraufführungen sowie zahlreichen Rundfunk- und CD-Aufnahmen. Sie war Mitbegründerin der Neuen Vocalsolisten und deren Mitglied 2000 – 2007.

Von 2007 – 2022 unterrichtete Angelika Luz als Professorin an der HMDK Stuttgart Neue Musik/Gesang und leitete das

„Studio für Stimmkunst und Neues Musiktheater“; zudem vermittelt sie ihr Wissen in internationalen Meisterklassen zu contemporary music, vocal arts, improvisation und acting.

Als Dramaturgin und Regisseurin hat Angelika Luz über 50 meist interdisziplinäre Produktionen erarbeitet, die Musik, Stimme, Szene, Licht, Sprache, Multimedia, Tanz, Düfte oder Figurenspiel in Verbindung bringen.

In jüngster Zeit arbeitet sie vermehrt als Vokal-Performerin, die mit ihrer Stimmkunst improvisatorisch mit künstlerischen Objekten, architektonisch gestalteten Bauwerken oder Naturformationen in Dialog tritt.





## Clara Wigger

Clara Wigger studiert Klarinette bei Prof. Jens Thoben an der Musikhochschule Lübeck. Ein Schwerpunkt ihrer künstlerischen Arbeit liegt in der Verbindung von Weltmusik, Neuer Musik und Elektronischer Musik. Regelmäßig assistiert sie dem renommierten Klezmer-Klarinettenisten Helmut Eisel bei Workshops und Projekten. Mit ihrem Weltmusik-Ensemble Junait konzertiert sie europaweit und entwickelt eigene Projekte im Bereich Neuer und Elektronischer Musik.

Wichtige musikalische Impulse erhielt Clara Wigger von Nicolai Pfeffer, Helmut Eisel, Max Riefer, Bernd Ruf und Kai Fischer.

Darüber hinaus nahm sie an Kursen bei Ernesto Molinari, Shizuyo Oka und David Krakauer teil.

Auch die Lehrtätigkeit ist ihr ein großes Anliegen, so gibt sie regelmäßig Klezmer- und Improvisationsworkshops mit Helmut Eisel und unterrichtete von 2021 bis 2024 an der Lübecker Musikschule.

## Martin Jaggi

Martin Jaggi studierte 1996-2000 Violoncello bei Reinhard Latzko sowie Komposition bei Detlev Müller-Siemens an der Hochschule für Musik Basel. Er legte 2002 an der Hochschule in Zürich sein Konzertdiplom mit Auszeichnung ab. Ergänzend besuchte er Meisterkurse bei Claude Starck, Colin Carr und Ivan Chiffolleau (Violoncello), sowie bei Marc-André Dalbavie und Helmut Lachenmann (Komposition). 2004-06 folgte ein Aufbaustudium für Komposition bei Manfred Stahnke in Hamburg.

Im Zentrum seiner Arbeit als Interpret steht für Martin Jaggi seine

Tätigkeit im Ensemble Phoenix Basel. Zudem ist Jaggi Solocellist der basel sinfonietta.

Er erhielt zahlreiche Kompositionsaufträge, von verschiedenen Orchestern, vom Ensemble Phoenix, dem Collegium Novum Zürich, dem Münchener Kammerorchester, dem Österreichischen Ensemble für Neue Musik und von den Donaueschinger Musiktagen.

Seit 2016 unterrichtet er Interpretation Neuer Musik am Yong Siew Toh Conservatory of Music (National University of Singapore). Martin Jaggi lebt und arbeitet in Singapur und Basel.



## Maximilian Riefer

Maximilian Riefer, seit Mai 2021 Leiter des Profils Neue Musik an der Musikhochschule Lübeck, ist Percussionist und Dirigent. Von 2015 bis 2020 war er Leiter der Schlagzeugabteilung an der Universiti Teknologi Mara Faculty of Music in Malaysia, parallel dazu Coach am Yong Siew Toh Conservatory Singapur. Seit 2019 leitet er das Jakarta Modern Ensemble. Aufgrund dieser Erfahrungen liegt einer seiner künstlerischen Schwerpunkte auf der zeitgenössischen Musik Südostasiens.

Seine Konzerttätigkeit brachte ihn als Solist, Kammermusiker und

Dirigent u.a. zu Festivals wie Tokyo Experimental Festival, Wien Modern, Soundbridge (Malaysia), two days and two nights of new music (Ukraine). Es folgten Gast-Dozenturen an Hochschulen in Japan, China, Südostasien und Europa. Er ist Mitglied des Linzer Ensembles Lizard und des Duos les éclats du son.

Maximilian Riefer studierte an der Musikhochschule Freiburg bei Prof. Bernhard Wulff, Prof. Taijiro Miyazaki und Pascal Pons und an der Toho Gakuen Orchestra Academy (Japan) bei Prof. Yoshiyuki Tsukada und Prof. Kyoichi Sano.

## Sebastian Voltz

Sebastian Voltz, wurde zuerst klassisch ausgebildet. Ab 2001 studierte er in der Klavierklasse der renommierten Pianisten Thomas Duis und Fedele Antonicelli. Wichtige Impulse im Bereich Kammermusik und Liedbegleitung bekam er in dieser Zeit von Eduard Brunner, Irvin Gage, Yaron Windmüller und Theo Brandmüller. Voltz, inzwischen Preisträger namhafter Wettbewerbe, legte 2009 die Konzertreifeprüfung mit Auszeichnung ab. Seit 2008 ist er ständiger Klavierpartner des Klezmer-Klarinettenisten Helmut Eisel, mit dem

er mehrere Male als Pianist und Dozent nach Israel reiste.

Im Laufe der Zeit wandte sich Sebastian Voltz immer mehr der improvisierten Musik und dem europäischen Modern Jazz zu. Im Jahr 2015 wurde er von der bekannten Gitarristin Susan Weinert in ihr „Rainbow Trio“ eingeladen. Diese Zusammenarbeit brachte zwei von der internationalen Presse hoch gelobte Alben hervor. Mit seinem 2021 erschienenen Soloalbum „Voyages“ erkundet Sebastian Voltz die Grenzen zwischen klassischer Tradition und Jazz-Improvisation.



©RICHERRA



©RICHERRA

## VERANSTALTER IMPRESSUM

HEIDENHEIMER FÖRDERVEREIN  
FÜR NEUE MUSIK E.V.

VERANTWORTLICH: WERNER GLATZLE

DESIGN: GRAFIK TAXI

## NEUE **MUSIK** Heidenheim



## WIR DANKEN UNSEREN KOOPERATIONSPARTNERN

OPERNFESTSPIELE HEIDENHEIM  
TON&LICHT-AG DES HELLENSTEIN-  
GYMNASIUMS HEIDENHEIM  
LEITUNG: RALF MÜLLER  
KUNSTVEREIN HEIDENHEIM E.V.

## WIR DANKEN UNSEREN FÖRDERERN

STADT HEIDENHEIM, STIFTUNG ZEITGENÖSSISCHE MUSIK HEIDENHEIM,  
HANNS VOITH STIFTUNG, WGV-STIFTUNG STUTTGART  
HUGO RUPF STIFTUNG, REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART  
UND ZAHLREICHEN PRIVATEN SPENDERN

OPERNFESTSPIELE  
HEIDENHEIM



Heidenheim  
an der Brenz

*Hanns Voith*  
Hanns Voith Stiftung

**WGV**  
STIFTUNG



[www.neuemusik-heidenheim.de](http://www.neuemusik-heidenheim.de)